

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie/ Nuklearmedizin	SOP Orbita Vergleichsaufnahme		
	Version: 1.0		
	Erstellung	Änderung	Freigabe
Name	Kaysler		
Datum	12.03.2010		
Unterschrift			
Verteiler			

1 Ziel und Zweck

Erstellung einer Aufnahme der Orbitae.

2 Anwendungsbereich

Diese Arbeitsanweisung gilt für die Aufnahme: Orbita Vergleichsaufnahme für die Arbeitsplätze DiDi 1 und DiDi 2 in der Röntgenabteilung:

3 Indikation

- Fraktur, Fremdkörperlokalisierung
- Weitere Indikationsstellungen siehe Leitlinien für die Überweisung zur Durchführung von bildgebenden Verfahren

3.1 Kontraindikation

- Schwangerschaft
- Voraufnahme unmittelbar vorher

4 Mitgeltende Unterlagen

- Leitlinien der BÄK zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Einstellbücher, Lehrbuch der röntgendiagnostischen Einstelltechnik, Zimmer-Brossy
- SOP Dokumentation und Leistungserfassung in der Radiologie
- [SOP Desinfektionsplan](#) –Radiologie
- Hausintern - elektronische Anforderung
- Hausextern - Überweisung od. konventionelles Röntgenanforderungsformular

5 Begriffe, Abkürzungen

a	= anterior
p	= posterior
z.B.	= zum Beispiel
VA	= Voraufnahmen
ZS	= Zentralstrahl
BÄK	= Bundesärztekammer
RIS	= Radiologisches Informationssystem
PACS	= Picture Archiving And Communication System
MPPS	= Modality Performed Procedure Step
DiDi	= Digital Diagnost (digitale Röntgenanlage Philips)

6 Patientenvorbereitung

- Schwangerschaftsausschluss
- Patienten über Untersuchungsablauf informieren
- Voraufnahmen einsehen, bzw. bei älteren VA aus dem Archiv durch Anmeldung raussuchen lassen und an die befundenden Radiologen (Raum 10) überstellen
- entfernen von Fremdkörpern (Schmuck, Haargummi, Haarklammer, Piercings, Brille)
- Strahlenschutz

7 Einstelltechnik

Die Aufnahme kann sowohl im Sitzen als auch liegend erfolgen.

Lagerung:

Der Patient sitzt ganz gerade mit dem Gesicht zum Rasterwandgerät; Arme am Körper entlang. Kinn und Nase liegen dem Detektor an, so dass beide Orbitalränder parallel zum Detektor sind. Medianebene senkrecht zum Tisch, äußere Augenwinkel auf Kassettenmitte.

Gleiche Lagerung beim Patienten in Bauchlage auf dem Untersuchungstisch.

ZS:	senkrecht auf Orbitamitte und Kassettenmitte
Einblenden:	auf Objekt
Zeichen:	R oder L , lateral, p.a.
Atemkommando:	Atemstillstand

Kriterien einer gut eingestellten Aufnahme:

Symmetrische und überlagerungsfreie Darstellung beider Orbitae, Medianebene in Filmmitte.
Die Felsenbeine projizieren sich unter die Orbitae.

7.1 Allgemeines

- Seitenbezeichnung Li oder Re
- Bei Abweichung vom Standard: Kennzeichnung in RIS und PACS (z.B. liegend)

7.2 Aufnahmekriterien nach BÄK-LL

- Abbildung in typischen Projektionen und ausreichenden Formaten, in der Regel mit einem angrenzenden Gelenk
- Objektangepasste mittlere optische Dichte
- Darstellung der regional-typischen Strukturen von Compacta/Spongiosa
- Visuell scharfe Abbildung der gelenknahen Knochenkonturen
- Darstellung der skelettnahen Weichteile, abhängig von der Fragestellung

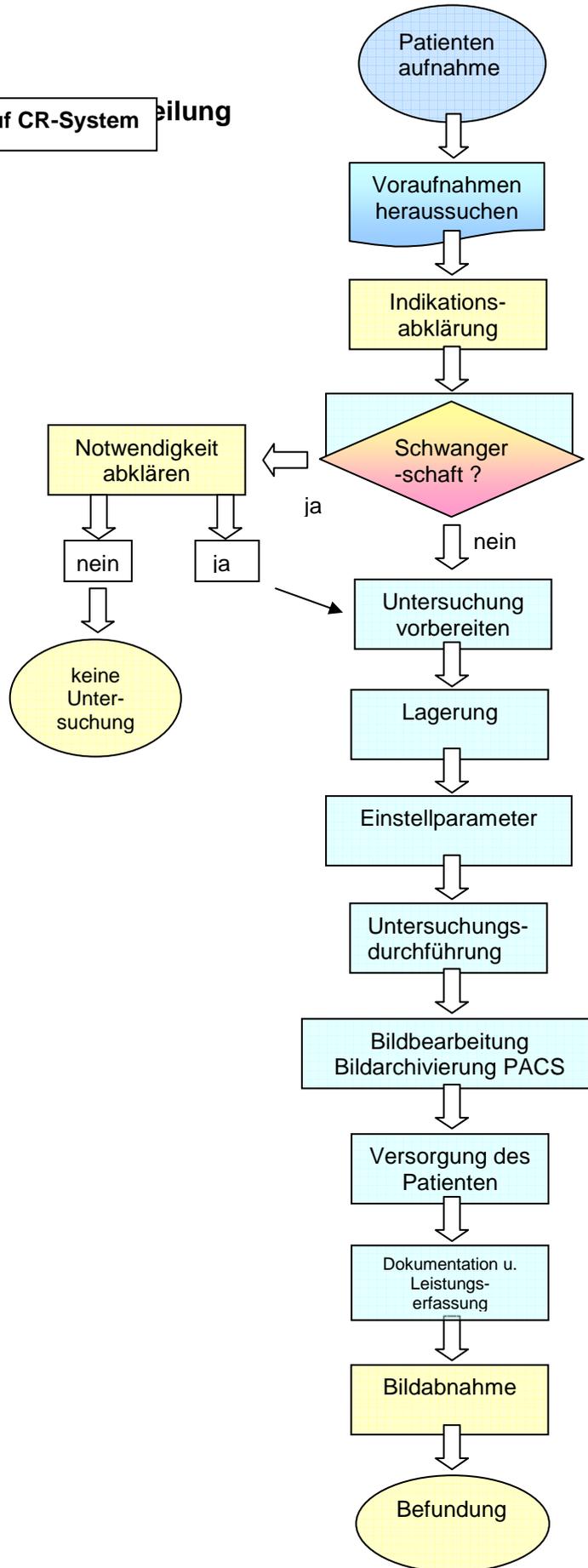
8 Aufnahmetechnik

Orbita Erwachsen	Format	EK	Fokus	Raster	Abstand cm	kV	Filter	Kammer
p.a.	18x24	400	■	+	115	75	-	○ ○ ■

9 Dokumentation / Leistungserfassung im RIS Lorenzo Solution

- Aufnahmebeschriftung am Preview-Monitor (Seitenzeichen, Strahlengang, Besonderheiten)
- Bildversand zur Archivierung ins PACS
- Aufnahmeart und Aufnahmeparameter sind bei Standardexpositionen vorgegeben
- Dokumentation der Strahlenexpositionsparamter ist automatisiert (MPPS)
- Leistungserfassung im RIS entsprechend der Leitlinien der BÄK
- Jede Abweichung ist im RIS zu dokumentieren z.B. KV, mAs (pädiatrisches Röntgen)
- Einverständniserklärung/ Schwangerschaftsausschluss (siehe SOP) werden tagesaktuell in der Röntgenanmeldung eingescannt
- Ausführende MTAR

10 Untersuchungsablauf CR-System bildung



Verantwortlichkeiten

Arzt	
MTRA	
Anmeldung	
Archiv	
Patient	